

# Sozial ist attraktiv – Jena für Alle

bürgernah – sozial – solidarisch – streitbar – zukunftsfähig

## Die Fraktion DIE LINKE im Jenaer Stadtrat – zwischen Kritik, Ablehnung und Zusammenarbeit

---

Seit der Kommunalwahl 2009 besteht die Fraktion DIE LINKE aus neun Mitgliedern, sechs Frauen und drei Männern im Alter zwischen 27 und 62 Jahren. Vorsitzender ist Jens Thomas. Nachdem es in der Zeit von 2004 bis 2009 keine Koalitionen gab und die Fraktion daher durchaus Erfolge in der Kommunalpolitik aufweisen konnte, steht sie nun einer Koalition aus SPD, CDU und Bündnis 90/ Die Grünen gegenüber. Leider wurden durch diese Koalition auch vernünftige, im Interesse der Stadt liegende, Vorschläge abgelehnt. Die gute finanzielle Lage der Stadt würde jedoch weitaus mehr Spielraum für die Gestaltung des städtischen Lebens in Jena zulassen. Dennoch konnten wir eigene Vorhaben einbringen und durchsetzen. Hier ein kleiner Überblick über unsere Arbeit in dieser Legislatur.

### Stadtentwicklung

Die Fraktion DIE LINKE fordert, dass bei den Bau-vorhaben der Stadt Jena die **Bürgerinnen und Bürger frühzeitig in die Planung einbezogen** werden und ihr Recht auf demokratische Mitbestimmung wahrnehmen können.

- Die Fraktion sprach sich gegen den Verkauf der Flächen am **Eichplatz** aus. Sie forderte, dass auch Varianten des Verbleibs der **Grundstücke in kommunaler Hand** geprüft werden, was von der Koalition ebenso abgelehnt wurde wie die Berücksichtigung des Gutachtens zu den klimatischen Bedingungen der Innenstadt Jenas. Nicht durchsetzen konnte sie sich im bisherigen Verfahren mit ihrer Forderung nach einer kleinteiligen Bebauung. Die Fraktion wird sich nach wie vor für den Erhalt der Bäume sowie für die Errichtung eines Kinderspielplatzes und eines Brunnens auf dem Eichplatz einsetzen.
- Die Fraktion unterstützt die **Eichplatzinitiative**. Sie fordert jetzt, dass bei der geplanten **Bürgerbefragung** sowohl der Verkauf der Flächen als auch die Art der Bebauung auf den Prüfstand gestellt werden.
- Bei der **Erschließung des Hausbergviertels** unterstützte die Fraktion DIE LINKE die Bürgerinitiative bei ihrem Vorschlag der Verkehrsführung über den Margarethenweg. Diese Forderung, die für kurze Zeit im Stadtrat eine Mehrheit gefunden hatte, konnte durch das erneute Einbringen der Vorlage durch die Koalition nicht umgesetzt werden.
- Die Fraktion fordert den **Erhalt der innerstädtischen Grünanlagen und Kleingärten** und unterstützt die entsprechenden Bürgerinitiativen sowie den Verband der Kleingärtner.
- Weiterhin setzt sich die Fraktion für die **Pflege der Wälder und Wanderwege** rund um Jena ein und arbeitet mit den Berggesellschaften zusammen.

### Nahverkehr

- Die Stadt Jena ist Mitglied des **Verkehrsverbundes Mittelthüringen**. Die Fraktion DIE LINKE sieht diese Beteiligung **kritisch**, da dadurch dem Stadtrat Mitspracherechte entzogen wurden. Die Stadt kann nur noch über wenige so genannte Haustarife entscheiden und die Fahrpreise müssen im Verbund jährlich um etwa 4% erhöht werden, was DIE LINKE ablehnt. Die Fraktion fordert außerdem: die Einführung eines **Fahrgastbeirates** sowie die Anerkennung der Bahn-card 50 im Tarifgebiet.
- Die Fraktion DIE LINKE setzt sich für einen **bürgerfreundlichen und preiswerten Nahverkehr** ein. Als Beispiel sei das **Kurzstreckenticket** genannt, für das sich jedoch nie eine Mehrheit im Stadtrat fand.

- Erreichen konnte die Fraktion, dass die **Ermäßigungen** für Jenapass-InhaberInnen erhalten bleiben.
- Die LINKE fordert einen **bedarfsgerechten Nahverkehr**. Der Vorschlag der LINKEN einer **besseren Anbindung eingemeindeter Ortschaften** durch den Einsatz von **Linientaxis** anstelle von Anrufsammeltaxis (für die Ortschaften Ilmnitz, Wöllnitz, Maua, Leutra und die Linie 15 ins Rautal) wurde trotz der Zustimmung durch die OrtsteilbürgermeisterInnen von der Koalition abgelehnt.
- Erreicht hat die Fraktion DIE LINKE, dass das **Semesterticket** auf die Ortsteile der Stadt Jena, die nicht mit JeNah zu erreichen sind, erweitert wurde. In diesem Jahr setzt sich die Fraktion dafür ein, dass die Preissteigerung beim Semesterticket zumindest nicht über den sonstigen Fahrpreiserhöhungen liegt.
- DIE LINKE fordert den **Erhalt der ICE-Anbindung** in Jena. Sie fordert die Barrierefreiheit der Bahnhöfe und den Erhalt bzw. die Wiederherstellung sanitärer Anlagen.
- Sie fordert, dass die von ihr initiierten Beschlüsse zur **barrierefreien Nutzung des neuen Busbahnhofs** auch für Sehbehinderte endlich umgesetzt werden.

## Wohnen in Jena

Wohnraum ist knapp in Jena, die Mieten und die Grundstückspreise gehören zu den höchsten in Ostdeutschland. Die Fraktion DIE LINKE initiierte, dass ein **Wohnraum-Entwicklungskonzept** erstellt wurde. Sie fordert, dass

- es in der Stadt einen **sozialen Wohnungsbau** gibt, d.h. die entsprechenden Förderprogramme in Anspruch genommen,
- Bemühungen um **studentisches Wohnen** unterstützt,
- **bezahlbare Flächen für den Bau von Häusern** für die Ansiedlung von Familien angeboten werden,
- innerstädtisches Bauen und **Lückenbebauung** in allen Teilen der Stadt Vorrang haben vor der Umnutzung von Grünflächen oder Kleingärten,
- bei Sanierung und Neubau ausreichend **barrierefreie und altersgerechte Wohnungen** in allen Stadtteilen entstehen.

## Soziale Stadt

Die Fraktion DIE LINKE sieht die Stadt Jena in der Pflicht, ihre sozial schwachen und benachteiligten Bürgerinnen und Bürger in besonderer Weise zu unterstützen, um ihre Teilhabe am kulturellen und sozialen Leben zu gewährleisten.

- Die Fraktion DIE LINKE forderte bereits ein Jahr vor der Einführung des Bildungs- und Teilhabepakets die **Einrichtung eines Sozialfonds** zur Unterstützung von kulturellen und sportlichen Aktivitäten von Kindern und Jugendlichen, was von der Koalition abgelehnt wurde.
- Die Fraktion erreichte die Einführung eines **kostenlosen Mittagessens** für Kinder von Erwerbslosen und Menschen mit geringem Einkommen. Diese Unterstützung wurde trotz mehrfachen begründeten Protestes der Fraktion zum Schul-/ Kitajahr 2011/2012 abgeschafft.
- Die Fraktion setzte sich dafür ein, dass die im Vergleich zu den Mieten in Jena zu niedrig angesetzten Richtwerte für die **Kosten der Unterkunft** erhöht werden.
- Mit ihrer Forderung, den **JenaPass für Wohngeldberechtigte** zu erweitern, konnte sich die Fraktion DIE LINKE nicht durchsetzen.
- Die Fraktion initiierte das **Programm „Kommunale Arbeit“**, wodurch die Beschäftigung von bis zu 30 **Gemeindearbeitern** möglich wurde. Außerdem wurde durch eine anteilige Stellenfinanzierung die Arbeit von Jenaer Vereinen unterstützt.
- Durch die Erweiterung des Programms wurde die **Ausbildung von erwerbslosen Menschen**, zum Beispiel zu Altenpflegern, möglich. Der Fraktion gelang es außerdem, dass Mittel für die **Fortsetzung des Programms** in den Haushalt der Stadt eingestellt wurden.

- Die Fraktion die LINKE setzt sich ebenso dafür ein, dass sich Menschen, die aus anderen Ländern zu uns kommen, in unserer Stadt wohlfühlen und unterstützte, dass für die Stadt ein **Integrationskonzept** erarbeitet wurde.
- Sie konnte erreichen, dass AsylbewerberInnen statt Gutscheinen Bargeld erhalten werden und setzt sich für deren **dezentrale Unterbringung** ein.

## Bildung und Kultur

- Der Vorschlag der Fraktion DIE LINKE zur **Neugestaltung des Schulnetzplanes**, die Möglichkeit des **Neubaus einer innenstadtnahen Schule** zu prüfen, wurde übernommen. Neue Zahlen zeigen allerdings, dass inzwischen drei neue Schulen benötigt werden.
- Die Fraktion konnte sich mit ihren Forderungen durchsetzen, dass die GS „Friedrich Schiller“ einen **Winterschulgarten** erhielt sowie dass der **barrierefreie Ausbau** der IGS „Grete Unrein“ durch den Anbau eines Fahrstuhls realisiert werden konnte.
- Die Fraktion DIE LINKE unterstützt den **bedarfsgerechten Ausbau** bestehender sowie den **Bau neuer Kindertagesstätten**. Die neue Kita am Beutenberg entstand auf Initiative der Fraktion.
- Weitere Forderungen der Fraktion sind **flexible Öffnungszeiten** und **bezahlbare Gebühren**.
- Für die **Ausfinanzierung und Aufstockung** der Mittel für den **Jugendförderplan** setzt sich die LINKE auch in Zukunft ein.
- Den Antrag der LINKEN die **Honorare der freien MusikpädagogInnen** der Musik- und Kunstschule zu erhöhen, lehnte die Koalition ab.
- Die Fraktion DIE LINKE setzt sich für den **Erhalt des Kinderbüros Winzerla**. Der Antrag auf finanzielle Unterstützung wurde von der Koalition abgelehnt.

## Demokratie, Mitsprache & Gestaltung

- DIE LINKE setzt sich **für den Erhalt öffentlichen Eigentums** ein und stimmte daher gegen den Verkauf der Baugrundstücke am Eichplatz sowie gegen den Verkauf städtischer Anteile an den Stadtwerken.
- **Gegen rechtsextrems, menschenverachtendes und antisemitisches Gedankengut** tritt die Fraktion die LINKE entschieden ein. Sie beteiligt sich aktiv am runden Tisch für Demokratie, an Demonstrationen und Mahnwachen gegen Rechts und an der Pflege von Gedenkorten, wie die Stolpersteine, in der Stadt Jena.
- Auf Initiative der LINKEN wird durch die Stadt ein **Erinnerungskonzept** zur Aufarbeitung der NS – Vergangenheit erarbeitet.
- Ein Anliegen der Fraktion DIE LINKE ist die Unterstützung und ausreichende Finanzierung des **Bürgerhaushaltes** als Instrument der Mitsprache der BürgerInnen der Stadt an wichtigen Entscheidungen.
- Die Fraktion DIE LINKE konnte sich mit ihrer Forderung durchsetzen, die **Öffnungszeiten der Bürgerbüros** in der Stadt auf Samstag sowie in Lobeda auf die Nachmittagsstunden zu erweitern.

Die Sitzungen der Fraktion DIE LINKE sind öffentlich. Sie finden vierzehntägig montags um 18.30 Uhr im Beratungsraum der Geschäftsstelle Markt 4 statt. Die nächsten Termine sind auf der Internetseite der Fraktion sowie im Terminkalender des Stadtrates auf der Internetseite der Stadt Jena ersichtlich.

Kommen Sie vorbei!

Wir freuen uns auf konstruktive Hinweise und Ihre Mitarbeit!

*Erarbeitung: Dr. Beate Jonscher*